

Durchführungsbestimmungen Flexibler Spielbetrieb Junioren Saison 2026/2027

Kreis Bamberg/ Bayreuth-Kulmbach

Die nachfolgenden Regelungen sind nur in der untersten Spielklasse im Kreis anzuwenden (A bis C-Jun.) (9:9); (D-Jun. (7:7))

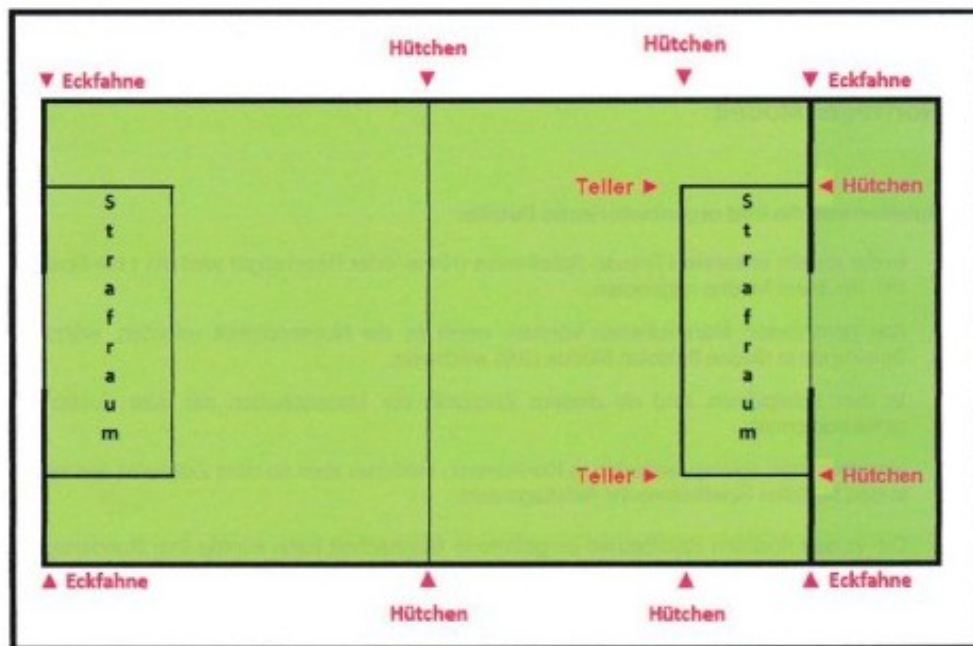
Spieltechnische und organisatorische Details (A- bis C-Junioren)

- Es wird ein 11er-Spielbetrieb mit flexiblem Modus angeboten.
- Alle gemeldeten Mannschaften können, wenn es die Notwendigkeit erfordert, während der Spielrunde in diesen flexiblen Modus (9:9) wechseln.
- Hat diejenige Mannschaft, die den flexiblen Spielbetrieb angemeldet hat, am Spieltag mehr als 11 Spieler zur Verfügung, wird grundsätzlich 11 gegen 11 gespielt.
- In den Spielplänen sind ab diesem Zeitpunkt die Mannschaften mit dem Zusatz „**(flex)**“ gekennzeichnet.
- Mannschaften spielen weiterhin in Konkurrenz, verlieren aber ab den Zeitpunkt des Wechsels in den flexiblen Spielbetrieb ihr Aufstiegsrecht.
- Die in den flexiblen Spielbetrieb eingetretene Mannschaft kann künftig ihre Rundenspiele als 9er oder 11er-Mannschaft – je nach am Spieltag zur Verfügung stehenden Zahl an Spieler(innen)-spielen.
- Will eine Mannschaft, die flex gemeldet hat, trotzdem 11 gegen 11 spielen wollen, muss sie dies bis **spätestens 48 Stunden vor Spielbeginn** beim jeweiligen Gegner und Spielleiter über (BFV-Postfach) mitteilen.
- Wen am vorangegangenen Mittwoch/Donnerstag also zwei Tage vor dem Spiel keine andere Vereinbarung getroffen wurde, so tritt die Mannschaft, die flex gemeldet hat, im 9 gegen 9 an.
- Um weiterhin die Aufstiegschancen zu wahren, kann eine Mannschaft auch im 11er-Spielbetrieb bewusst mit reduzierter Spielerzahl beginnen.
- Wird in verminderter Mannschaftsstärke (9:9) gespielt, hat die beantragende Mannschaft max. zwei Auswechselspieler(innen) zwei Auswechslungen (mit

Rückwechsel), der Gegner darf wiegewohnt bis zu fünf Auswechslungen (mit Rückwechsel) vornehmen.

- Das „Normalfeld“ wird für den Fall, dass im Modus (9:9) gespielt wird, entsprechend der untenstehenden Skizze verkleinert (Torlinie bis zum gegenüberliegenden 16er). Gespielt wird auf große Tore. Sollten keine verankerbaren mobilen Tore vorhanden sein, wird auf „Normalfeld“ gespielt.
- Die Spielzeit bleibt unverändert.
- Dies gilt nur für Meisterschafts- und nicht für Pokalspiele.
- Die Jugendordnung (JO) sowie die Spielordnung des BFV gilt entsprechend dem regulären Spielbetrieb. Klarstellend wird darauf hingewiesen, dass §51 Abs. 2 JO iVm den Richtlinien für den Kleinfeldfußball der A- bis D-Junioren hier nicht anzuwenden ist, weil die Voraussetzung für die Richtlinien (Meldung als Kleinfeldmannschaft) nicht vorliegen.

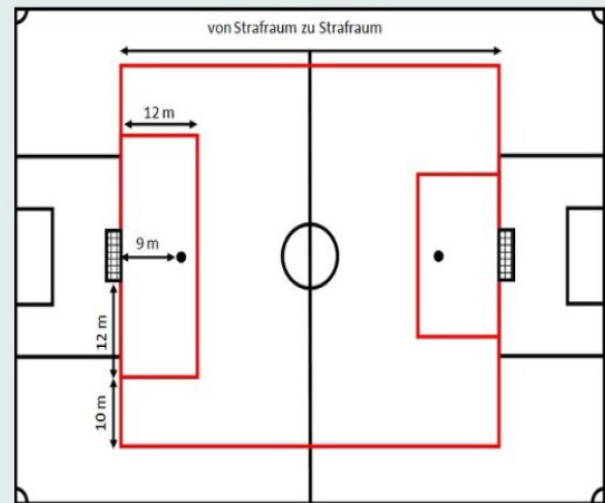
Spelfeld A-C Junioren



Spieltechnische und organisatorische Details (D-Junioren)

- Es wird ein 7er-Spielbetrieb mit flexiblem Modus angeboten.
- Alle gemeldeten Mannschaften können, wenn es die Notwendigkeit erfordert, während der Spielrunde in diesen flexiblen Modus (7:7) wechseln.
- Hat diejenige Mannschaft, die den flexiblen Spielbetrieb angemeldet hat, am Spieltag mehr als 9 Spieler zur Verfügung wird, grundsätzlich 9 gegen 9 gespielt.
- In den Spielplänen sind ab diesem Zeitpunkt die Mannschaften mit dem Zusatz „(flex)“ gekennzeichnet.
- Mannschaften spielen weiterhin in Konkurrenz, verlieren aber ab den Zeitpunkt des Wechsels in den flexiblen Spielbetrieb ihr Aufstiegsrecht.
- Die in den flexiblen Spielbetrieb eingetretene Mannschaft kann künftig ihre Rundenspiele als 7er oder 9 er-Mannschaft – je nach am Spieltag zur Verfügung stehenden Zahl an Spieler(innen)-spielen.
- Will eine Mannschaft, die „flex“ gemeldet hat, trotzdem 9 gegen 9 spielen wollen, muss sie dies bis **spätestens 48 Stunden vor dem Spiel beim** jeweiligen Gegner und Spielleiter über (BFV-Postfach) mitteilen.
- Mannschaft **max. zwei Auswechselspieler(innen)** zwei Auswechslungen (mit Rückwechsel), der Gegner darf wie gewohnt bis zu fünf Auswechslungen (mit Rückwechsel) vornehmen.
- Es wird auf „Normalfeld“ für die D-Junioren (verkleinertes Großfeld von 16er zu 16er) gespielt. Es findet keine Verkleinerung auf das Kleinfeld statt
- Die Spielzeit bleibt unverändert.
- Dies gilt nur für Meisterschafts- und nicht für Pokalspiele.
- Die Jugendordnung (JO) sowie die Spielordnung des BFV gilt entsprechend dem regulären Spielbetrieb. Klarstellend wird darauf hingewiesen, dass §51 Abs. 2 JO iVm den Richtlinien für den Kleinfeldfußball der A- bis D-Junioren hier nicht anzuwenden ist, weil die Voraussetzung für die Richtlinien (Meldung als Kleinfeldmannschaft) nicht vorliegen.

- Gespielt wird auf einem verkleinerten Großspielfeld von Strafraum zu Strafraum.
- Abmessungen siehe Grafik.
- Der Strafstoßpunkt ist 9 m von der Torlinie im Strafraum zu kennzeichnen.
- Es wird auf Kleinfeldtore (5 x 2 Meter) gespielt, die befestigt werden müssen.
- Die Linienkennzeichnung kann auf dem ganzen Feld mit flachen Hütchen durchgeführt werden
- Die Eckfahnen können durch Hütchen ersetzt werden.



Klarstellung:

- Es wird **immer** auf dem verkleinerten Großfeld (16er zu 16er) gespielt.
- § 51 Abs. 2 JO iVm den „Richtlinien für den Kleinfeldfußball der A- bis D-Junioren“ ist hier nicht anzuwenden, weil die Voraussetzung für die Richtlinien (Meldung als Kleinfeldmannschaft) nicht vorliegen. Es findet somit keine Verkleinerung auf das Kleinfeld statt.
- Eine Durchführung des Spiels in der Mannschaftsstärke 7 gg. 7 findet nur statt, wenn die als „flex“ gemeldete Mannschaft weniger als 10 Spieler zur Verfügung hat.
- Sind mehr als 9 Spieler spielbereit, wird in normalen Modus (9 gg. 9) gespielt.
- Wird in verminderter Mannschaftsstärke (9:9) gespielt (weil die Mannschaft weniger als 10 Spieler zur Verfügung hat), hat die beantragende Mannschaft max. zwei Auswechselspieler(innen) und max. zwei Auswechslungen (mit Rückwechsel), der Gegner, der nicht mit einer „flex“-Mannschaft spielt, darf wie gewohnt bis zu fünf Auswechslungen (mit Rückwechsel) vornehmen.

Rechtsbehelf: Gegen diesen Entscheid kann nach § 3 Abs.3 Rechts und Verfahrensordnung (RVO) iVm. §12 Abs. 1 Jugendordnung (JO) binnen einer Frist von einer Woche nach Bekanntgabe beim Kreisjugendausschuss, KJL Horst Deller, Großenhül 42, 96197 Wonsee Beschwerde eingelegt werden. Die Antwortfunktion des evPostfachs (Zimbra) des Bayerischen Fußballverbands ersetzt die Schriftform, soweit der Entscheid gem. §3 Abs.6 über das Postfachsystem des Bayerischen Fußball-Verbandes zugestellt wurde.

für den BJA:

BJL Klaus Schmalz, KJL Horst Deller, KJL Anita Petermann, KJL Christopher Franek